

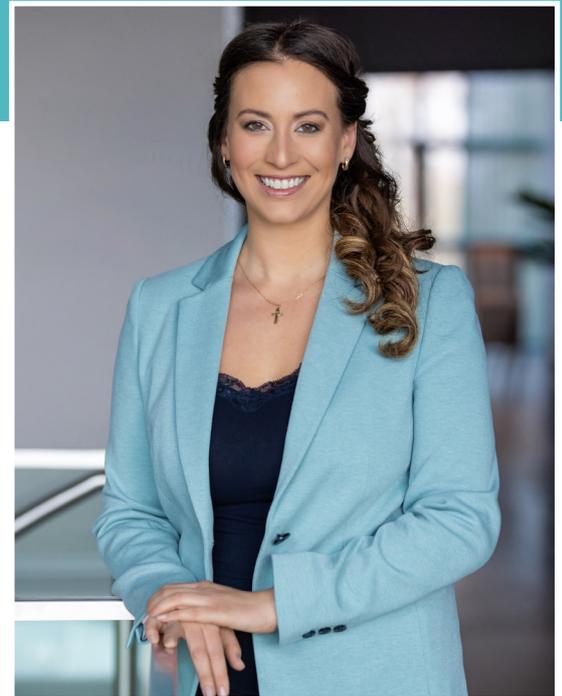
## Caroline Bosbach

### Für Euch in den Bundestag

#### *Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

der Rheinisch-Bergische Kreis, unsere Heimat, braucht eine starke, klare und verlässliche Stimme in Berlin. Deshalb möchte ich gemeinsam mit Ihnen das Direktmandat in unserem Bundestagswahlkreis erneut für unsere CDU gewinnen und bitte Sie bei meiner Bewerbung um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

In den letzten Jahren habe ich in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates, aktiv daran gearbeitet, unser Land voranzubringen. Jetzt ist es an der Zeit, dass ich mich noch intensiver für die Belange unserer Region und unseres Landes einsetze.



#### Die aktuelle Lage

- Zwei Drittel der Menschen vertrauen dieser Regierung nicht mehr - das ist ein historischer Tiefstand.
- Wir erleben eine Politik, die sich nicht mehr an den ureigenen Interessen der Bürger ausrichtet, sondern sie erziehen und belehren möchte, statt zu erklären.
- Mittelstand und Industrie werden gelähmt durch überbordende Bürokratie und Energiepreise, die unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig bedrohen.
- Integration wird nicht als Bringschuld gesehen, sondern liegt in der vollen Verantwortung der „Aufnahmegesellschaft“. Viele Kommunen, auch hier im Rheinisch-Bergischen Kreis, sind überlastet.
- Wir sehen jeden Tag, dass der Staat sein Wohlstandsversprechen nicht mehr einhalten kann: Dass mit guter Bildung und harter Arbeit der Lebensstandard Jahr für Jahr verbessert werden kann.

#### Meine Ziele

Die Interessen unserer CDU hier im Kreis als verlässlichen Partner in Berlin zu vertreten, bedeutet für mich, die Herausforderungen unserer Zeit entschlossen anzugehen. Mich bewegen vor allem zwei Dinge, vielleicht sind es dieselben Dinge, die auch Sie beschäftigen.

#### Kurzvita

- Abitur Gymnasium Herkenrath (2009), Bergisch Gladbach
- Studium der Wirtschaftskommunikation an der HTW Berlin (B.A. 2013, M.A. 2017)
- Management Trainee bei einem deutschen Lebensmitteldiscounter (2017), Köln
- Dozentin für Produktmanagement an der Cologne Business School (2018), Köln
- Kommunalreferentin für Wirtschaft, Umwelt und Digitales der CDU – Ratsfraktion in Wiesbaden (2018 – 2022), Hessen
- Referentin im Wahlkreisbüro von Bettina M. Wiesmann MdB, Frankfurt a. Main (2020 – 2022, mit Leitung Bundestagswahlkampf 2021), Hessen
- Referentin des Vorsitzenden des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU – Bundestagsfraktion (2022 – 2023), Berlin
- Buchautorin (seit 2021)
- Regulierungsmanagerin bei der Stromkontor Rostock GmbH, Bergisch Gladbach (seit 2023)

## Meine Ziele

Erstens müssen wir zurück zu einer **gesteuerten und konsequenten Einwanderungspolitik**, die klar getrennt ist von unseren asylpolitischen Verpflichtungen. Migration ist für viele Wähler ein wahlentscheidendes Thema. Hierfür müssen wir tragfähige und konsequente Lösungen anbieten und durchsetzen. Wir brauchen wieder wirksame, lageabhängige Grenzkontrollen, denn wir müssen wissen, wer in unser Land kommen darf – und wer nicht.

Dann brauchen wir eine Politik, die dafür sorgt, dass unsere Wirtschaft ihre PS wieder auf die Straße bringen kann. Denn **gute Wirtschaftspolitik ist der beste Nährboden für Wohlstand und sozialen Frieden**. Hierüber stehe ich mit meinen Verbesserungsvorschlägen im Austausch mit vielen CDU-Mitgliedern hier vor Ort, von denen mich viele zu dieser Kandidatur ermutigt haben.

Die aktuelle Situation lässt sich in meinen Augen anhand von zwei Fragen gut beschreiben: Lohnt es sich für mich als Bürger noch zu arbeiten? Lohnt es sich als Investor noch, am Wirtschaftsstandort Deutschland zu investieren? Dass wir beide Fragen heute nicht mehr uneingeschränkt mit „Ja“ beantworten können – unsere Unternehmen gehen reihenweise ins Ausland und das Bürgergeld ist schließlich sicher – sagt viel über unseren Standort.

Als Christdemokraten ist es unsere Verantwortung und Pflicht, diejenigen nach Kräften zu unterstützen, die sich in einer Notlage befinden. Das gilt aber nicht für die, die sich selber helfen könnten, aber die lieber die Unterstützung des Staates in Anspruch nehmen. **Soziale Gerechtigkeit** schulden wir nicht nur denen, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind, sondern auch jenen, die den Sozialstaat mit ihrer Leistungsbereitschaft finanzieren.

Als Regulierungsmanagerin in der **Energiewirtschaft** erlebe ich jeden Tag, welche Defizite es in unserer Infrastruktur gibt. Diese Defizite sind auch im Rheinisch-Bergischen Kreis deutlich zu spüren. Auch als Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrats der CDU wird mir aus der Unternehmerschaft seit Jahren von vielen Schwierigkeiten berichtet; dies sind unter anderem der starke Fach- und Arbeitskräftemangel, vor allem aber die überbordende Bürokratie.

Es sind genug Ansätze zum Lösen der oben genannten Wachstumsbremsen vorhanden. Somit fehlt es den aktuellen Verantwortungsträgern nicht nur an Kompetenz, sondern auch an politischem Willen. Ich werde beides angehen.

Die Zukunft unserer Partei liegt mir am Herzen. Ich wünsche mir, dass wir uns klar positionieren und dadurch unser Profil weiter schärfen. Genauso wichtig ist die Betonung unseres **kulturellen Verständnisses**, das die grundlegenden Prinzipien unseres Zusammenlebens repräsentiert: geteilte Werte und Normen, die Einigkeit über die Bedeutung von Freiheit und Sicherheit, die Gleichberechtigung der Geschlechter, das Recht auf freie Meinungsäußerung, Toleranz und Gemeinschaftssinn.

Mit Ihrer Unterstützung möchte ich somit auch einen Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie leisten – und unsere **gemeinsamen Werte** wieder voranbringen. Ich will nicht nur reden, sondern handeln: für eine starke Wirtschaft, ein sicheres Land, und eine gute Zukunft. Für Jung und Alt. Gemeinsam können wir viel erreichen! Lassen Sie uns die Zukunft gestalten.

Caroline Bosbach

**Verschiedene Ehrenämter** seit 2017 in der CDU, Jungen Union und Mittelstands- und Wirtschaftsunion auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene.  
**Aktuell:**

- Bundesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.
- Vorstandsmitglied der JU Rhein-Berg
- stellv. Vorsitzende OV Herkenrath
- stellv. Vorsitzende der MIT Rhein-Berg
- 1. Kölsch Botschafterin des Kölner Brauerei-Verbandes

